



Für Explosiv- und andere Gefahrstoffe bietet Tracking + Tracing-Software effiziente und einfache Datenerfassung vor Ort mit Smartphones, MDEs oder Tablet-PCs, Datentransfer über WLAN, UMTS oder Docking Station.

Erfassen, verwalten und finden

SOFTWARE – Immer wissen, was wo und in welcher Menge ist – aufgrund der EU-Kennzeichnungsrichtlinie gibt es eine universelle Lösung zum Tracking und Tracing von Explosivstoffen und anderen Gefahrstoffen.

VON THOMAS MENZEL

Seit 2015 sind Besitzer von zivilen Explosivstoffen verpflichtet, jederzeit Auskunft über den Verbleib der Explosivstoffe zu geben. Die dafür erforderliche Software ist auch bei anderen Gefahrstoffen zur Rückverfolgung und Optimierung logistischer Prozesse bestmöglich geeignet.

Als Reaktion auf verschiedene Terroranschläge in Europa, beschloss die EU eine Reihe von Maßnahmen zur europaweiten Terrorismusabwehr. Dazu gehören die EU-Richtlinien 2008/43 EC und 2012/4/EU zur Kennzeichnung und Rückverfolgung von Explosivstoffen für zivile Zwecke.

Explosivstoffe für zivile Zwecke wie z.B. Schwarzpulver oder Zündstoff gehören zur Gefahr-

gutklasse 1. Betroffen sind alle Hersteller, Händler und Verwender, in deren Besitz sich Explosivstoffe für zivile Verwendung befinden.

Die Richtlinien sind seit dem 5. April 2015 in allen Ländern der EU verbindlich. Die Einhaltung wird durch die zuständigen Aufsichtsbehörden überwacht.

Ziel der EU-Richtlinien ist es, dass die Behörden beim Auffinden von Explosivstoffen (z.B. bei Ermittlungen im Umfeld des Terrorismus) schnell Auskunft über den letzten erfassten Aufenthaltsort erhalten, um ihre Ermittlungen dort sofort aufnehmen zu können.

Die Festlegungen der EU-Kennzeichnungsrichtlinie beinhalten für die Unternehmen mehrere Herausforderungen:

Beim Warenein- und -ausgang müssen zu jedem Einzelstück zum Beispiel die weltweit einmalige Seriennummer sowie das Datum registriert werden. Beim Warenausgang muss zusätzlich der Empfänger erfasst werden.

Weiterhin sind die Unternehmer verpflichtet, den zuständigen Behörden zu jedem Einzelstück jederzeit (24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche) Auskunft geben zu können und diese Daten 10 Jahre zu archivieren.

Gemeinsam mit dem Deutschen Sprengverband e.V. entwickelte die TTE-Europe GmbH eine Lösung mit dem Produktnamen TTE (Tracking und Tracing von Explosivstoffen). Sie ist mittlerweile bei über 500 Kunden weltweit im Einsatz.

Mit TTE können die zusätzlichen Aufwände, die durch die Anforderungen des Gesetzgebers entstehen, auf ein Minimum reduziert werden.

Sehr gut geeignet auch für andere Gefahrstoffe

TTE wurde von vornherein jedoch nicht nur für den Einsatz zum Tracking und Tracing von zivilen Explosivstoffen, sondern



Der Autor ist Business Development Manager der TTE-Europe GmbH